

## Mit Pkw gegen den Gartenzaun

Bad Kohlgrub – Ohne Personenschaden ging ein Verkehrsmanöver am Montag in Bad Kohlgrub vorstatten. Gegen 8.45 Uhr hatte eine 39-jährige aus Uffing mit ihrem Pkw die Saulgruber Straße befahren. Aus Unachtsamkeit geriet sie dann plötzlich nach rechts an den Bordstein des Gehweges. Durch den Aufprall wurde sie anschließend mit ihrem Fahrzeug, einem Fiat Freemont, auf die Gegenseite geschleudert. Der Pkw prallte sodann gegen einen Gartenzaun, der erheblich beschädigt wurde. Danach fand die Irrfahrt gottlob ihr Ende, das nächste Hindernis wäre nämlich ein Haus gewesen. Es entstand beträchtlicher Sachschaden in Höhe von rund 13 000 Euro. hut



Eine völlig neue (Rauhreif-)Stimmung kann man seit kurzem im Damwildgehege im Kohlgruber Ortsteil Sonnen erleben.

FOTO: DOLL

## REHE IM MORGENNEBEL

## IHRE REDAKTION

für die Gemeinden

Ettal  
Oberammergau  
Unterammergau  
Altenau  
Saulgrub  
Bad Kohlgrub  
Bad Bayersoien

## IN KÜRZE

Bad Kohlgrub

Ab Donnerstag  
Verweinschießen

Die Schützengesellschaft Bad Kohlgrub veranstaltet in Kürze zum 43. Mal ihr Luftgewehr-Verweinschießen. Geschossen wird stehend aufgelegt am Donnerstag und Freitag, 22./23. November, jeweils ab 19 Uhr in der Schützenstube. Ein Verein/eine Gemeinschaft kann auch mit mehreren Mannschaften antreten, jeder Teilnehmer erhält einen Wurst- oder Fleischpreis. Ferner werden wieder Schützenscheiben ausgeschrieben. Die Preisverteilung ist für Freitag, 30. November, um 19 Uhr angesetzt. hut

# Trachtenverein erhält Zuschlag

LAMPL-ANWESEN Gemeinderat entscheidet über Nutzung des ehemaligen Stalls – Drei Anträge

VON JULIANE KLIESER

Bad Kohlgrub – Drei Vereine haben sich um ein Domizil im ausgebauten, ehemaligen Stall des Lampl-Anwesens in Bad Kohlgrub beworben – der Trachtenverein, die „Jungen Wilden“ und der Skiclub. Entsprechende Anträge lagen dem Gemeinderat bei der letzten Sitzung vor, und das Gremium sollte entscheiden, wer welchen Teil nutzen darf.

Alle drei Vereine begründeten ihren Wunsch nach mehr Platz. Der Skiclub möchte rund 20 Quadratmeter als Lagerfläche für Sportgeräte und weitere Utensilien, aber auch für seine Vereinsitzungen. Der Trachtenverein „Edelweiß“ braucht einen Plattleraum und möchte ebenfalls seine Sachen lagern. Die Musikinstrumente des Spielmannszugs, eine Menge Textilien und weiteres Equip-

ment wollen aufbewahrt sein. Die Trachtler möchten deshalb den Stall komplett und alleine nutzen. Der Denkmalschutz untersagt eine Aufteilung. Einen Fürsprecher haben die Brauchtumsbewahrer in Bürgermeister Franz Degele: „Die Verwaltung sieht es als problematisch an, wenn mehrere Vereine den Raum nutzen.“ Möglich seien wenn überhaupt nur bewegliche Raumteiler. Auch Nikolaus Onnich äußerte in der Sitzung seine klare Meinung: „Den Stall müssen wir den Trachtlern geben.“ Dem Landwirt ist es aber auch wichtig, „dass wir jeden bedienen können.“ Im vorderen Wohnbereich des Hauses gibt es auf zwei Etagen insgesamt acht Kammern, die sich für verschiedene Nutzungen eignen. Außer den drei Antragstellern sind noch der Sportclub und die Musikschule im Rennen, die jeweils



Allmählich schaut ein Ende her bei der Sanierung des Lampl-Anwesens in Bad Kohlgrub. 2019 soll jetzt die Dauer-Baustelle endgültig abgeschlossen sein.

FOTO: BARTL

Raumbedarf angemeldet haben. Der schöne neue Saal unter dem Dach darf von allen Vereinen für Veranstaltungen genutzt werden.

Andreas Wojciak hätte es lieber gesehen, wenn die Vereine sich untereinander einigen würden. „Haben sich die Vereine mit der Verwaltung

getroffen und besprochen?“ fragte er. Die Vereine sollten sagen, wie sie es sich vorstellen. „Wir können nicht darüber entscheiden.“ Dies tat der

Gemeinderat schließlich doch, da die Anfragen der Vereine nun einmal auf dem Tisch lagen.

So wurde beschlossen, dass die Trachtler den Stall alleine nutzen dürfen. Die anderen Interessenten bekommen Räumlichkeiten im Wohnbereich des Anwesens. Wie genau die Aufteilung sein wird, muss noch beratschlagt werden. „Am besten, wenn der Estrich drin ist“, sagte Degele auf Anfrage. Im Moment ist das Innere des Hauses immer noch eine Baustelle. Heizungsrohre werden gerade verlegt. Der Ausbau des Anwesens hatte sich in der Vergangenheit auch deshalb erheblich verzögert, weil die beauftragte Firma zu spät die bestellten Fenster geliefert und eingebaut hätte, so die Info des Bürgermeisters. Degele hofft nun auf die Fertigstellung 2019. Wenn nichts mehr dazwischen kommt ...

## HURRA, ICH BIN DA!



### Ein Mädchen nach drei Buben

Ein Mädchen macht das Familienglück von Steffi und Markus Kratz in Unterammergau komplett. Die drei Brüder – Valentin (12), Jakob (9) und Moritz (6) – sind wahnsinnig stolz auf ihre kleine Felicitas, die jetzt das Licht der Welt erblickte. Beim Fototermin wollte sie gleich jeder einmal auf den Arm haben.

TEXT/FOTO: MIH

## Bürger-Info und Sportlerehrung

Bad Kohlgrub – Erstmals als amtierender Bürgermeister tritt Franz Degele in Bad Kohlgrub heute Abend in der Bürgerversammlung vor die Ortsbewohner und zieht eine erste Zwischenbilanz seiner Arbeit. Los geht's um 19.30 Uhr im Kursaal. Bereits eine halbe Stunde vorher werden einheimische Sportler für besondere Leistungen geehrt, und es wäre eine schöne Geste der Anerkennung, wenn da schon zahlreiche Besucher anwesend wären. Neben Degele gibt auch Florian Hofrohne von den Ammergauer Alpen einen Bericht zum Tourismus in der Region. hut

## Einakter im Lang sel. Erben

Oberammergau – „Drei Kreuzer“ – so heißt die Weihnachtsgeschichte, zu der der Oberammergauer Kulturverein in Zusammenarbeit mit der Spielergemeinschaft Oberammergau am 1. und 8. Dezember ab jeweils 19 Uhr in das Anwesen Lang sel. Erben am Dorfplatz einlädt. Dieser Einakter stammt aus der Feder von Karl-Heinz Götz, überarbeitet wurde er von Willi Bohn. Regie führt Elisabeth Lischka. Der Eintritt zu beiden Aufführungen ist frei, um Spenden wird gebeten. Musikalische Umrahmung durch die Gruppe „Partnach-Isar-Saitig“. hut

## Kein Zuschuss für Caritas

Bad Kohlgrub – Das Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen hat die Gemeinde Bad Kohlgrub um einen Zuschuss für seine Sozialstation gebeten. Die Einrichtung versorgt 450 Patienten im Landkreis und benötigt den Zuschuss, „um 2019 unsere Arbeit aufrecht erhalten zu können“ – so verlas Bürgermeister Franz Degele in der jüngsten Ratssitzung aus dem Schreiben. Die Leistungen von Caritas würdigte das Gremium als „wichtig“, doch wurde das Ansinnen wegen der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde einstimmig abgelehnt. jk

## Morgen Vormittag Rathaus geschlossen

Wegen einer internen Schulung bleibt das Rathaus in Bad Kohlgrub am morgigen Donnerstag, 22. November, vormittags geschlossen. Am Nachmittag findet normaler Parteiverkehr statt. eb

## Bad Bayersoien

### Geselliges Beisammensein

Heute Mittwoch findet in Bad Bayersoien ein weiteres Treffen der Senioren im Sportheim statt. Beginn ist wieder um 14.30 Uhr. Neben Kaffee und Kuchen wird diesmal die Gelegenheit geboten, unter der Anleitung von Norbert Tausch gemeinsam Plätzchen zu backen. Der Arbeitskreis freut sich wieder auf zahlreiches Erscheinen, nicht nur Senioren dürfen kommen. Ansprechpartner für den Fahrservice ist Gertrud Schwarz, Tel. 1038. eb

## Ettal

### Vortrag: „Ich kann nicht mehr beten“

Beim nächsten Abend der Ettaler Klostergespräche steht das Beten im Mittelpunkt. Der Pallotinerpater Dr. Jörg Müller geht am heutigen Mittwoch ab 20 Uhr im sogenannten Dresdner Zimmer des Klosters verschiedenen Fragen nach: „Wie erfahre ich, was Gott mir sagen will?“, „Ich kann nicht mehr beten. Was soll ich tun?“, „Wer sagt mir, wann Gott spricht?“ Der Abend wird moderiert von Wolfgang Küpper. hut

## Unterammergau

### CSU-Ortsverband besichtigt Kammerl

Das älteste, noch betriebene Bahnkraftwerk dieser Art war bis zu seiner Stilllegung 2013 das Kammerl an der Ammer hinter Acheleschwaig. Dorthin führt eine Exkursion des CSU-Ortsverbands Unterammergau am Samstag, 24. November. Mitglieder, Freunde und Interessierte treffen sich um 13 Uhr vor dem Rathaus, es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Die Führung leitet der technische Berater des Deutschen Bahnmuseums. Anschließend, wer will: Einkehr in der Gaststätte Acheleschwaig. hut

# 3B Kunststofftechnik – Strom von Dach und modernes Recycling

Saulgrub – „Wir haben nur eine Erde. Daher hat der Umweltschutz in unserem Unternehmen höchste Priorität.“ Diese mahnenden Worte kommen von Peter Bichler, Inhaber und Geschäftsführer der 3B Kunststofftechnik in Saulgrub. Wie ernst die Experten für hochpräzisen Kunststoff-Druckguss den Gedanken des Klima- und Umweltschutzes nehmen, dokumentiert ein Youtube-Video, das jetzt in Saulgrub im Auftrag des Energieanbieters E.on gedreht wurde.

Dabei begleitete ein vierköpfiges Kamerateam einer Videoproduktionsfirma aus Hamburg den Arbeitsalltag von Peter Bichler und seinen Mitarbeitern. Drohnflüge

über die riesige Werkhalle zeigen die neue große Photovoltaikanlage, die heute rund ein Fünftel des Stroms für die Herstellung der Kunststoffkomponenten bei 3BK deckt. Die Halle selbst wird mit Wärmepumpentechnik beheizt und klimatisiert. Fossile Brennstoffe werden so vermieden.

Ein modernes Lichtkonzept stellt sicher, dass nur dort Lampen brennen, wo sie gerade gebraucht werden. Und alle Kunststoffreste, die bei der Produktion anfallen, werden entweder bei 3BK selbst wieder eingeschmolzen und weiterverwertet, oder gehen in einen geschlossenen Recycling-Kreislauf. Über die Planung der neuen

Produktionsstätte in Saulgrub sagt 3B-Geschäftsführer Peter Bichler: „Wir sahen unser Hallendach schon immer als Teil unserer Energieversorgung, Stichworte erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit. Daher war die Dachkonstruktion von Anfang an ein zentraler Aspekt bei der Gebäudeplanung.“ Innovationen sind eine der entscheidenden Stärken der 3B Kunststofftechnik, und mit der Photovoltaikanlage überträgt der Betrieb diesen Wesenszug auf den Energiehaushalt. Bichler abschließend: „E.on hat hier einen guten Job gemacht, von der Erstberatung über die Projektierung bis hin zur Einbindung der Anlage ins Netz. eb



In engem Austausch arbeitete Firmenchef Peter Bichler (2.v.l.) mit dem Hamburger Filmteam zusammen. Entstanden ist ein Video für Youtube.

FOTO: PRIVAT